



Veronika Eiberger (3.v.l.) mit dem Freundesringteam.

FOTO: GLEISENBERG

Freundesring Sulzbürg lebt

VERSAMMLUNG Mit frischem Wind ins neue Jahr, war die Botschaft der neuen Vorstandschaft beim ersten gemeinsamen Treffen.

VON HANS PETER GLEISENBERG

SULZBÜRG. Auch 85 Jahre nach seiner Gründung hat der „Freundesring Sulzbürg“ nichts an seiner Attraktivität verloren und im Familien- und Tagungszentrum auf dem Schlossberg in Sulzbürg, stehen Veranstaltungen aller Art auf dem Jahresprogramm.

Im Sommer hat sich nun die Vorstandschaft neu aufgestellt und kam am Samstag zu der ersten Jahreshauptversammlung zusammen. Die seit dem Sommer amtierende Vorsitzende Veronika Eiberger, eine Nürnbergerin, konnte dazu ihre Vorstandskollegen und gut 30 Mitglieder begrüßen. Gleich zu Beginn gab sie ihrer Freude Ausdruck, dass die Startphase der Neubesetzung erfolgreich verlaufen sei: „Wir haben schnell zusammen gefunden und jeder hat sich bestens eingearbeitet, sodass der Hausbetrieb reibungslos weiterlief“, so Eiberger. Besonders Lob hatte sie für die beiden Da-

men der Hausleitung, Maria Fürst und Annette Braun und ihr Team parat, die schon im August mit der erstmaligen Teilnahme an der Sulzbürger Kirchweih für positive Öffentlichkeitsarbeit gesorgt hätten. Auf diesem Weg wollen wir weitergehen und unser Haus weiter öffnen und bekannt machen. Besonders die Bereich Kirche und Glauben, Bildung, Kultur sowie soziale Bereich werden im Focus unserer Bemühungen stehen“ so die neue Vorsitzende weiter.

Es herrscht Aufbruchstimmung

Maria Fürst und Annette Braun hakten hier in die Planungen ein: „Bewährtes fortführen, neues gestalten und manches schon gewesene neu beleben“, war ihr klares Statement. Bei der Wiederbelebung wurde vor allem an den einst so erfolgreichen Gartengipfel gedacht. Maria Fürst, eine gestandene Sulzbürgerin und mit den Gepflogenheiten im Haus bestens vertraut, gab einen Überblick über die Gäste, die im Jahreskreis Gast auf dem Schlossberg sind: Hospizvereine, Kirchengemeinden (Fam.Freizeiten, Kirchenvorstand, Firmlinge, Konfirmanden), Diakonisches Werk, Chöre zu Chorfreizeiten, Lebenshilfe, Schulklassen, Firmen (Jahrestagungen, Seminare wie Pflieger Jugend forscht), Familientreffen und Kinderhorte. Für die Senioren 75+,

wird einmal im Monat ein Essen angeboten und das in Sulzbürg traditionelle Rehessen für diesen Personenkreis wird nun auch hier abgehalten, führte Fürst aus. Einhellig war die Meinung, nach vorne zu blicken und das Haus weiter mit neuen Ideen zu beleben.

Für diesen Weg stehen auch die weiteren Vorstandsmitglieder, wie der Stellvertreter Rolf Meier sowie Detlef Edelman, der über die Finanzen wacht. Neu im Team sind auch Renate und Karl-Walter Emmerling, auch evangelische Prädikanten, die sich eine neue Herausforderung gesucht haben und ihre Ideen einbringen wollen. Dass im Familien- und Tagungszent-

rum auch alles funktioniert, dafür stehen Hausmeister Xaver Deß und der Mann für alle Fälle Rudolf Frodl der sich bereits über zehn Jahre engagiert. Natürlich ist ein schöner Aufenthalt auch mit kulinarischen Genüssen verbunden und hier sorgen Anna Lang, Iris Arslan und Roswitha Kastner für den „Gschmackigen“ Part.

Eine bewegte Geschichte

Zur Geschichte des Hauses: Das Haus wurde bereits 1925 als eine soziale Einrichtung der Inneren Mission in Bayern betrieben wurde. Am 8. Juli 1933 wurde dann der Freundesring gegründet und hatte in Elisabeth Nägelsbach seine erste Vorsitzende. Nägelsbach kämpfte in ihrer Amtszeit aufopferungsvoll um den Bestand des Hauses und war voller Ideen, wie man auch ohne großen finanziellen Aufwand die Einrichtung voranbringen könne. Eine große Bewährungsprobe war auch die Aufgabe die Einrichtung unter der Herrschaft des dritten Reichs weiterzuführen. Diese Klippe umschiffte Elisabeth Nägelsbach mit viel Fingerspitzengefühl, ohne dabei die eigene Identität aufzugeben oder die angestrebten Ziele aus den Augen zu verlieren. In seiner Hochzeit um 1954 hatte der Freundesring Sulzbürg über 450 Mitglieder, heute sind es gut 100 Menschen.

DER FREUNDESRING

Jubiläum: Der Freundesring kann heuer sein 85. jähriges Jubiläum feiern. Seit dem Sommer ist Veronika Eiberger als 1. Vorsitzende verantwortlich.

Sonstiges: Neu ist die Hausleitung mit Maria Fürst und Annette Braun. Die Einrichtung hat aktuell 100 Mitglieder. Wer sich informieren oder Mitglied werden will, kann sich unter: www.sulzbueerg.com, E-Mail: Info@sulzbueerg.com